

S 90 Plus 2

Anwendungszeitpunkte

2,0 l/ha zusammen mit der Schossergabe AHL oder

5 – 7 Tage nach gekörntem Dünger als

Schossergabe

Braugerste: 2,0 l/ha im Stadium 10 – 13 (1 – 3 Blätter)

2,0 l/ha Im Stadium 50 – 55 (Ende Ährenschieben)

Kartoffeln, frühe: 1,5 l/ha bei 80 % der sichtbaren Rosetten (Stad. 10)

1,5 l/ha ca. 8 Tage später (Stand 20)

Kartoffeln, mittelfrühe und späte: 2,0 l/ha bei 80 % der sichtbaren Rosetten (Stad. 10)

Wichtig: Falls eine Behandlung in Kartoffeln wegen 3 x 1,0 l/ha jeweils 8 Tage später (Stad. 20, 30, 40)

ungünstiger Witterungsverhältnisse ausfallen musste, diese bitte nicht nach Stadium 40 nachholen.

Zuckerrüben / Futterrüben / Rübsen: 2,0 l/ha im Stadium 4 (2 Laubblätter)

2,0 l/ha ca. 14 Tage später

Mais, alle Sorten: 1,5 l/ha im Stadium 2 – 3 (1 – 2 Blätter)

1,5 l/ha ca. 14 Tage später

Schossergabe

Sommer- und Winter-Raps: 1,5 l/ha bis zum 6-Blatt-Stadium

1,5 l/ha ca. 14 Tage später

2,0 I/ha zusammen mit der Schossergabe AHL oder

5 – 7 Tage nach gekörntem Dünger als

Erbsen: 2,0 l/ha im 2-Blatt-Stadium

2,0 l/ha ca. 14 Tage später

oder 4,0 l/ha bei 15 – 18 cm Höhe zus. mit 30 kg AHL

Ackerbohnen: 2,0 l/ha in 10-12 cm Höhe 2,0 l/ha ca. 14 Tage später

Luzerne: 2,0 l/ha bei 2-5 cm H"ohe 2,0 l/ha ca. 14 Tage später

2,0 l/ha direkt nach jedem Abmähen

Lein: 2,0 l/ha bei 2 – 5 cm Höhe 2,0 l/ha ca. 14 Tage später

Sonnenblumen: 2,0 l/ha bei 2 – 5 cm Höhe 2,0 l/ha ca. 14 Tage später

Mäh-Weiden / Wiesen:2,0 l/habei Vegetationsbeginn2,0 l/hanach jedem Abmähen des Grases

Spargel: 2.0 l/ha wenn die Grünpflanze ca. 10 cm hoch ist

2,0 l/ha ca. 14 Tage später
Erdbeeren: 2,0 l/ha bei Vegetationsbeginn

2,0 l/ha ca. 14 Tage später 2.0 l/ha Mitte – Ende Oktober

Gemüse, Gewürze und Heilkräuter Nach Absprache mit einem unserer Berater

TOXIZITÄT: bio-glacen Produkte sind in den empfohlenen Dosierungen absolut ungiftig

für Menschen, Tiere, Pflanzen und deren Umwelt. Behälter vor dem Zugriff von

Kindern schützen

FÜLLMENGEN: 10 l im Plastikkanister, 2 x 10 l im Karton, 600 l pro Euro-Tauschpalette, 1.000 l

im Leih-Container.

LAGERUNG: Kühl und dunkel lagern



Pflanzenhilfsmittel aus Meeresalgen

■Einsatzbedingungen / Einsatzvorschriften।

- Die Einhaltung der umseitig angegebenen Anwendungstermine (verzögerte Anwendung führt zur Verringerung bei Mehrerträgen und Qualitäten)
- 2. Das Erden ihrer Anhängespritze zwischen Schlepper und Spritze, Ihrer selbstfahrenden Spritze und der Wasserwagen mittels einer Kette, die beim Befüllen, dem Transport und beim Spritzen auf dem Boden schleift. Die Kette sollte bei Anhängespritzen am Heck der Zugmaschine bzw. an der Hinterachse der selbstfahrenden Spritze angebracht sein, damit sie auftretende Kriechströme oder statische Elektrizität ableitet, bevor diese im Spritzfaß die Wirkung des Präparates abschwächen oder ganz inaktivieren können.
- 3. Pro Hektar 200 Liter Spritzbrühe. Erst das Spritzfaß zu ¾ mit Wasser füllen, dann Punkt 4 beachten, unser Präparat einmischen <u>und zum Schluss</u> alle anderen Spritzmittel (bio-algeen § 90 Plus 2 nicht in der Spritzmittelschleuse mit anderen Spritzmitteln vermischen!)
- 4. Wir empfehlen dringend, um Wasserhärte zu neutralisieren, die Aufnahme der Spritzbrühe durch die Pflanzen zu optimieren und um die Unanfälligkeit gegen statische Elektrizität zu verstärken, bei allen bioolgeen Anwendungen pro Hektar die Zugabe von 0,5 Litern AHL (Ammoniumnitrat-Harnstoff-Lösung) oder 0,5 kg Ammonium-Sulfat (schwefelsaures Ammoniak) im Spritztank aufzulösen, bevor unser Präparat eingemischt wird.
- 5. Unser Präparat ist ab der Verdünnung von 1:100 mit Wasser grundsätzlich mit allen Spritzmitteln mischbar. Aber die Spurenelemente Mangan (Mn), Zink (Zn), Kupfer (Cu) und Bor (B) dürfen nur als Voll-Chelate (ohne wasserlösliche Zusätze) zusammen mit unserem Präparat verwendet werden. Magnesium (Mg) ist völlig unverträglich mit unserem Präparat.

Inhalt 10 I